



Landesseniorenvertretung Berlin, Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Protokoll des 40. LSV-Plenum

Termin: 27.05.2026

Ort: Hertha-Müller-Haus, Argentinische Allee

Anwesend: 9 Bezirke

Gäste: Frau Thiem, Frau Lamprecht, Herr Jetha

Top 1: Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung

Herr Bender begrüßt die Anwesenden, insbesondere die referierenden Gäste Frau Lamprecht und Herr Jetha. Die TO wird bestätigt.

Top 2: Genehmigung des Protokolls des 39. Plenums vom 22.04.26

Das Protokoll vom 22.04.26 wird bestätigt.

Top 3: Vorstellung der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin e.V. durch Jana Lamprecht und Christopher Jetha

Frau Lamprecht erläutert die Struktur der vom Senat geförderten LAG SIB BERLIN als einem Zusammenschluss von 13 gemeinnützigen Trägern mit 21 Beratungsstellen. Die Mitarbeitenden der LAG haben die Aufgabe, die Beratenden fachlich und rechtlich zu unterstützen.

Herr Jetha erläutert die folgenden Begriffe:

Verschulden = Schulden/Kredit aufnehmen

Überschuldung = vereinbarte Raten können nicht zurückgezahlt werden

In Deutschland sind 5,67 Mio. Menschen (ca. 8%) überschuldet. In Berlin beträgt die Rate laut Creditreform Wifo Schuldenatlas 10,1%.

Überschuldung im Alter: ü50: 8,36%, ü60: 6,54% und ü70: 3,12%.

Armutsgefährdung im Alter ü60: 20% durch höhere Gesundheitskosten und weniger Möglichkeiten, die Einkommenssituation zu gestalten

Hauptüberschuldungsgründe 2024 waren:

- gescheiterte Selbständigkeit
- langfristiges Niedrigeinkommen
- Arbeitslosigkeit
- unwirtschaftliche Haushaltsführung
- Erkrankung/Sucht/Unfall
- Trennung/Scheidung/Tod

Die Präsentation wird als Anlage beigelegt.

Zudem hat Herr Jetha zu der in der Sitzung aufgetauchten Frage bezüglich der Dunkelziffer überschuldeter Personen bzw. der Aussagekraft der genannten Quelle noch einige ergänzende Informationen nachgereicht:

„Der SchuldnerAtlas ist ein wichtiges Instrument zur Beobachtung struktureller Entwicklungen – er bildet jedoch nur einen Teil der Überschuldungsrealität ab. Die Datengrundlage beruht überwiegend auf Negativmerkmalen aus Auskunfteien und Inkassodaten. Öffentlich-rechtliche Forderungen – etwa Rückforderungen von Jobcentern, Steuerschulden oder kommunale Gebühren – werden nicht systematisch erfasst. Für eine realistische Einschätzung der Überschuldungslage braucht es ergänzend: die Erfahrungen aus der sozialen Schuldnerberatung, mehr Transparenz über öffentlich-rechtliche Schulden sowie frühere Indikatoren für finanzielle Überlastung.“

Es gibt Präventionsveranstaltungen mit methodischer Vielfalt und Wegweiser zur Schuldnerberatung. Flyer werden verteilt und der Webauftritt hier verlinkt:

schuldnerberatung-berlin.de

Es erfolgt ein ausführlicher Gedankenaustausch dazu, welche Themen für ältere Menschen wichtig sind, welche Netzwerke es gibt und welche Hürden zu überwinden sind.

Top 4: Nachbetrachtung der Berliner Freiwilligenbörse

Frau Kannenberg schätzt den Info-Stand als sinnvoll ein, wenn er jeweils mit 2 - 4 Personen besetzt ist. Es gab viele Gespräche mit Interessierten am Stand und an anderen Ständen. Regen Austausch gab es auch mit den beteiligten Ausstellern und die ausliegenden Flyer der bezirklichen Seniorenvertretungen waren eine hilfreiche Info für die Besuchenden.

Top 5: Bevorstehende Termine

Herr Bender weist auf den bundesweiten Fachkongress in Berlin hin: „Das Altersheim kann warten – KI und sorgende Gemeinschaften“.

Für ein würdevolles, selbstbestimmtes Altern in den eigenen vier Wänden geht es um die intelligente Verbindung von digitaler Innovation und menschlicher Solidarität.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen (BAG LSV) veranstaltet einen Fachkongress zwischen High-Tech und Nachbarschaftshilfe.

Termin: Dienstag, 23.06. (13 - 17 Uhr) und Mittwoch, 24.06. (10 - 16 Uhr).

Ort: Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin-Neukölln (Nähe U7 Lipschitzallee)

GESUCHT werden Helfende für den Empfang am Di, 23.06 ab 12 Uhr und für die Bewirtung an beiden Tagen. Frau Thiem schickt eine Liste herum und bittet um Rückmeldung an die Geschäftsstelle.

Eröffnung der 52. Seniorenwoche am 27. Juni: Markt vor der Amerika-Gedenk-Bibliothek mit Standaufbau ab 11 Uhr.

Flyer der Seniorenvertretungen aus allen Bezirken sind erwünscht.

Freiwillige für die Standbesetzung melden sich bitte ebenfalls bei Frau Thiem.

Der Neuköllner Seniorensummer findet am 15. August in der Hufeisensiedlung, Fritz-Reuter-Allee, statt. Die Standbesetzung durch alle SV ist erwünscht. Freiwillige für die Standbesetzung melden sich auch hier bitte bei Frau Thiem.

Top 6: Verschiedenes/Aktuelles/Termine

Auf die versendeten Informationen/Stellungnahmen zu den Beschlussfassungen
Altenhilfestrukturgesetz und BerlSenG wird verwiesen.

Nächstes LSV-Plenum findet am 22.07.26 in der Oranienstraße 106 (SenASGIVA) statt.

F. d. P.: Grunwald